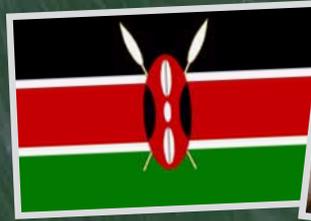




**KIDS KENIA**

*...because of the children!*



November/Dezember 2013

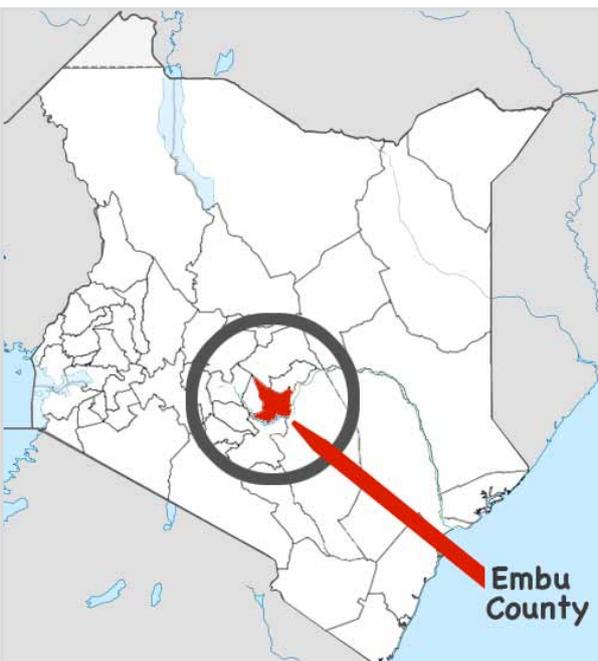


## Liebe Freunde von KIDS Kenia,

es ist immer wieder erstaunlich, wie mit so viel Zusammenhalt und Unterstützung ein so tolles Projekt zustande kommen kann.

Zuerst möchten wir uns bei allen Spendern und Unterstützern bedanken. Unser Projekt ist nur durch Ihre Spenden und Daueraufträge möglich. Denn nur dadurch können wir auf so viele tolle Entwicklungen schauen, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

**„Viele Kinder und Jugendliche aus stark benachteiligten Verhältnissen gehen wieder oder immernoch zur Schule.“**



Die Kinder und Jugendlichen, mit denen wir arbeiten, kommen aus Embu County. Einer Provinz in Eastern Kenia.

Der County liegt am Mount Kenya (siehe linkes Bild). Über 70% der Menschen leben hier unterhalb der Armutsgrenze. Resultierend daraus leben sehr viele Kinder in dieser Region auf der Straße. Wir kümmern uns um solche Kinder und Jugendliche, indem wir zum Beispiel das Credo Children Centre, ein Kinderheim für Straßenkinder unterstützen.

Hier leben Kinder und Jugendliche, die schon in sehr frühen Jahren Missbrauch, Gewalt, Vernachlässigung und Kriminalität erfahren haben. Sie werden oft als „auffällig“ gemeldet und werden dann zunächst in „Rescue Centern“ untergebracht, bis ein Gericht über ihre Zukunft entscheidet. Das Credo Children Centre ist so ein Rescue Center - ein Kinderheim in Kiaragana inmitten der beeindruckenden Landschaft des Mt. Kenyas.

Die kleinen Bewohner besuchen die Kiaragana Primary School im Dorf, eine Regelschule für 8 Jahre. Wir finanzieren neben den Nahrungsmitteln, Verbrauchsgütern, die Gehälter der Angestellten, alle Schulkosten für die im Heim lebenden Primary-Education-KIDS:



**Immaculate Njeri**  
Kiaragana Primary School  
Klasse 3, 9 Jahre



**Regina Mwendia**  
Kiaragana Primary School  
Klasse 3, 9 Jahre



**Rahab Wanjiru**  
Kiaragana Primary School  
Klasse 3, 9 Jahre



**Niceta Muthoni**  
Kiaragana Primary School  
Klasse 3, 14 Jahre



**Prisca Kina**

Kiaragana Primary School  
Special Unit, 21 Jahre



**Florence Wanjiru**

Kiaragana Primary School  
Klasse 5, 10 Jahre



**Veronica Kagendo**

Kiaragana Primary School  
Klasse 4, 14 Jahre



**Lucy Wawera**

Kiaragana Primary School  
Klasse 5, 10 Jahre



**Silveria Njoki**

Kiaragana Primary School  
Klasse 5, 11 Jahre



**Pius Macharia**

Kiaragana Primary School  
Klasse 5, 12 Jahre



**Frida Wanjira**

Kiaragana Primary School  
Klasse 7, 17 Jahre



**Caroline Karimi**

Kiaragana Primary School  
Klasse 8, 16 Jahre



**Morrise Mugambi & Dennis**

Kiaragana Primary School



**Mandrine**

Kiaragana Primary School



**Morrine Wakio**

Kiaragana Primary School



**Spenda**

Kiaragana Primary School

Nach der Primary Education folgt die Secondary Education. Die Secondary Education ist von bedeutender Wichtigkeit, denn erst die Beendigung dieser befähigt oft erst für die Berufswahl/Berufsausbildung. Wir übernehmen ebenfalls die Schulkosten für diesen zukunftsweisenden Bildungsweg.

Bis zu ihrem 18. Lebensjahr dürfen und können die KIDS im Kinderheim leben, danach müssen sie das Kinderheim verlassen. Für alle bedeutet es zurück in die Verhältnisse, denen sie damals „entlaufen“ sind.

Wir begleiten sie auf diesen neuen Wegen und geben ihnen Hoffnung, dass ein Weg - zurück auf die Straße - nicht nötig ist. Fast alle von ihnen haben zu diesem Zeitpunkt ihre Schulbildung noch nicht beendet.

Wir haben uns in der Vergangenheit immer wieder für diese Jugendlichen eingesetzt und betreuen sie in einem erweiterten Bildungsprogramm. Sie besuchen Secondaries, Colleges, Universitäten und/oder machen eine Berufsausbildung:



**Caroline Wawera**

Consolata Girls Secondary School  
Form 1, 16 Jahre



**Lewis Murangeri**

Kirimari Secondary School  
Form 1, 17 Jahre



**Paul Mukundi**

Kirimari Secondary School  
Form 1, 16 Jahre



**Prisilia Ndonge**

Karamugi Girls Secondary School  
Form 1, 17 Jahre



**Peter Macharia**

Kanyumbora Secondary School  
Form 1, 20 Jahre



**Nancy Muthoni**

Consolata Girls Secondary School  
Form 1, 16 Jahre



**Samwel Ileri**

Gitare Secondary School  
Form 2, 21 Jahre



**Peter Njiru**

Gitare Secondary School  
Form 3, 18 Jahre



**Dennis Munene**

St. John Kathunguri  
Form 4, 23 Jahre



**Jason Gitonga**

Sagana TT Inst., 1st Year Artisan  
Motorvehicle, 19 Jahre



**Francis Muchangi**

Sagana TT Inst.  
Masonry, 25 Jahre



**Martin Mugendi**

Sagana TT Inst.  
2nd Year Electrical, 24 Jahre



**Mercy Wanja**

Jahamara College  
Hairdressing and Beauty  
Abschlussklasse 2013, 22 Jahre



**Nancy Murugi**

Tenri Polytech  
2nd Year Food & Beverage  
24 Jahre



**Silas Gitonga**

Mt. Kenya University  
Bachlor of Pharmacy  
1st Year, 19 Jahre



**Ester Murugi**

ACK St. Monica  
Special Unit, 26 Jahre

Weiterhin unterstützen wir gezielt arme Familien in den Nachbardörfern von Kiaragana. Wir nehmen ihnen den größten Druck - die Schulgebühren ihrer Kinder. Oft besitzen die armen Familien kleine Grundstücke und sind



**Mark Mutembe**

St. Mary's Primary School  
Baby Class, 4 Jahre



**Christine Mukami**

St. Mary's Parochial Primary  
Baby Class, 5 Jahre

Selbstversorger. Sie haben jedoch keine Arbeit, um Geld für die benötigten Schulkosten, wie Gebühren, Schuluniformen oder Lernmaterialien zu verdienen. Vielen Kindern und Jugendlichen ist somit eine Schulausbildung nicht möglich.

Diesen Kindern und jungen Erwachsenen haben wir bereits eine würdevolle Zukunft eröffnet:



**Grace Muthoni**

Marimanti Primary School  
Klasse 6, 12 Jahre



**Lydia Muthoni**

Marimanti Primary School  
Klasse 8, 15 Jahre



**Sandra Mukami**

Chuka University  
Bachlor of Economics & Studies  
3rd Year, 23 Jahre



**Poline Murugi**

Zetech College  
1st Year Food & Beverage  
23 Jahre



**Monica Nyaga**

Gitare Secondary School  
Form 4, 19 Jahre

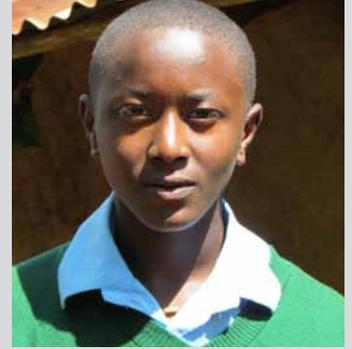


**Munene Livio &**

St. Mary's Primary School &  
Klasse 6, 10 Jahre &

**Max Mutwiri**

ACK St. Joseph High Vision  
Klasse 8, 15 Jahre



**Kevin Nthiga**

St. John Kathunguri  
Form 2, 17 Jahre

In kenya you can not have a better life if you dont have education. The life standard is too high and the poor people are suffering alot. So Education in our country is very valued to date. The reason why my parent can't afford money is that my father is a watchman and my mum has no employment so we consume everything our dad look for.

getting the qualified education I will have a

### Im Credo Children Centre haben wir viel umsetzen können:

Wie jedes zweite Jahr konnten wir wieder ein großes Klamotten-Shopping ermöglichen. Das bedeutet im einzelnen, wir kauften für alle Kinder, die im Kiaragana Children Home leben, Kleidung und Schuhe.

### „2013 Shopping of Cloths and Schoes“

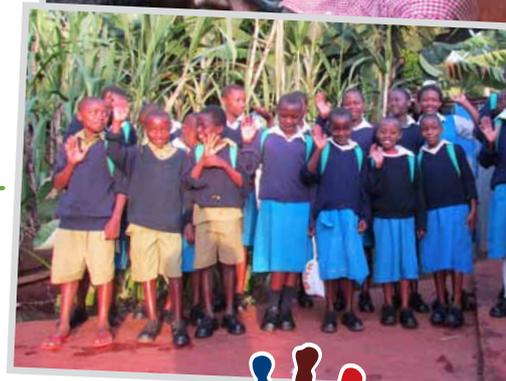
Wir kauften drei Tage auf dem Runyenjes „Local Outside Market“ ein. Gerade Kleidung und Spielzeug, ist vor Ort viel günstiger und es unterstützt die Einheimischen, wenn wir bei Ihnen kaufen.

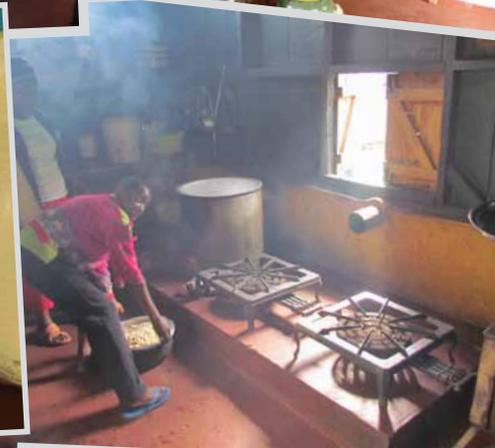
In Kenia ist es nach wie vor die Kleidung, die über das Ansehen der Menschen bestimmt.

In Gebieten der bitteren Armut, indem jedes „vernünftige“ Kleidungsstück ins Auge fällt, ist es eine Frage von Würde und Selbstschätzung vernünftig gekleidet zu sein. Somit ist es auch für die Entwicklung der ehemaligen Straßenkinder von Wichtigkeit, dass sie ordentliche Kleidung besitzen. Weiterhin sind auch bei den hygienischen Umständen z.B. auf den Schultoiletten feste Schuhe ein Muss gegen Krankheiten und Würdelosigkeit.

Wir kauften: 156 T-Shirts +++ 76 Hosen +++ 68 Pullover +++ 30 Langarm-Shirts +++ 37 Blusen +++ 25 Röcke +++ 28 Kleider +++ 27 Paar Schuhe für die Schule +++ 27 Paar „smart Schoes“ +++ 27 Paar „Slippers“ für Zuhause +++ und natürlich diverse Unterwäsche, Socken, Gürtel, Schnürsenkel, ... :-)

An dieser Stelle danken wir für die vielen Kleiderspenden, die einen langen Weg auf sich genommen haben, um ihre kleinen neuen Besitzer zu erreichen.





**Auch haben wir endlich die Küche auf Gas umstellen können.**

## **„2013 Die Küchenrenovierung“**

Wie in vielen kenianischen Haushalten fehlt es immer noch an ausreichend Energieversorgung, wie z.B. für das Kochen. Wir konnten im Oktober 2013 nun endlich die Centerküche auf Gas umstellen. Gerade in der Regenzeit ist das Kochen mit Feuerholz sehr ermüdend. Es ist einfach durch die hohe Feuchtigkeit schwer trocken zuhalten. Dazu kommt die starke Rauchentwicklung beim Starten des Feuers. Auch für die Kinder wurde es immer schwieriger ihrer oft täglichen Arbeit - Anmachholz/Reisig suchen - nachzugehen. Somit freuen wir uns umsomehr, dass die Umstellung so gut funktioniert hat.

Zusammen mit freiwilligen Helfern von der z.B. Geschwister Prenski Schule in Lübeck haben wir im Oktober 2013 die Küche renoviert und auf Gas umgestellt. Die Centermütter sind von der Modernisierung begeistert. Die Arbeitserleichterung wurde dankend angenommen.

Wir kauften zwei große Gaskocher in Nairobi mit variablen Brennern für verschieden große Kochtöpfe. Dazu kauften wir vier Gasflaschen, wovon zwei immer im Betrieb sind und zwei als Austauschflaschen im Lager bereit stehen. Die Gasflaschen können im nächsten Dorf jederzeit neu befüllt und/oder ausgetauscht werden.

**Vielen Dank auch nochmal an die fleissigen Vor-Ort-Helfer, die beim Renovieren tatkräftig angepackt haben.**





Education is a  
right Kenya mu  
T Tnesco's observation that  
education is a fundamental



## „Mehr Bildung für Kinder und Jugendliche in Kenias District Embu“

Unsere nachhaltige Vor-Ort-Arbeit hat in Embu bereits Kreise gezogen. Zusammen mit unserem kenianischen Sozialarbeiter prüfen und betreuen wir die Geschichten und Hintergründe der Kinder und Jugendlichen. Dazu besuchen wir Behörden und Schulen, wie Nachbarn und verschiedene lokale Einrichtungen. Auch hat sich unser Programm und unser Netzwerk in Embu verfestigt und somit haben wir mittlerweile gute Kontakte zu Kinder- und Jugendarbeitern, die uns auf Kinder aufmerksam machen, um gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. So ist es sogar in letzter Zeit vorgekommen, dass kleine Schulkinder direkt an unser Büro in Embu-Town anklopfen, sich vorstellen und ihre Geschichte erzählen. Es sind meist Kinder, aus Slums oder anderen ärmlichen Gegenden, die immer wieder mit Schulabbrüchen konfrontiert sind und nur einen Wunsch haben, eine Schule zu beenden. Wir wollen keine falsche Hoffnung wecken. Daher müssen wir leider immer noch viel zu oft Kindern und Jugendlichen sagen, dass wir ihnen zur Zeit nicht helfen können, da wir erst Sponsoren und Unterstützer in Deutschland finden müssen. Eine so kleine Geschichte eines jungen Mädchens möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen:



Ein Lehrer der A.C.K. Kamviu Primary School hat uns auf Joy aufmerksam gemacht. Wir haben sie in der Schule und Zuhause besucht.

### Joy Murugi

Geboren: 1. Sep 2000

Schule: Kamviu Primary School - Manyatta Embu

Joy besucht die fünfte Klasse. Ihre kleine Schwester (im Bild unten links) besucht die erste Klasse auf der gleichen Schule. Ihre Mutter ist geistig behindert und der Vater der beiden Mädchen ist nicht bekannt. Joy und ihre Schwester leben bei der Großmutter (im Bild oben links), die einen kleinen Garten hat. Sie baut Mais und Bananen an. Die Erträge verkauft sie auf dem Markt für ein bisschen Geld. Aber es reicht selten und so müssen die Kinder noch viel zu oft ohne Essen in die Schule, die sie täglich von 6:45 - 17:00 Uhr besuchen. Schuluniformen und Bücher sind bei den kleinen dringend nötig.

Trotz der täglich harten Herausforderungen, eines langen Schulwegs, keinerlei Unterstützung der Eltern, keine ausreichenden Lernmaterialien und teilweise kein Essen während des Schultages, ist Joy eine der besten Schülerinnen der Schule. Das hat uns zutiefst beeindruckt.



## Unsere Vor-Ort-Arbeit im Kurzen,

ist neben der finanziellen Unterstützung des Kiaragana Kinderheims hinsichtlich der Gehälter der Angestellten, der Verbrauchsgüter und ganz wichtig der Bereitstellung von Nahrungsmitteln - Bildung. Bildung für oft kleine Menschen, die wissen, dass sie zu den Ärmsten der Armen gehören, aber niemanden haben, der auf sie aufpasst. Bildung für Jugendliche, die den alltäglichen Gefahren des Missbrauchs, der Gewalt, Drogen und des Menschenhandels ausgesetzt sind.

Mit nachhaltig angelegten Strukturen, sensiblen Vor-Ort-Helfern, einem kenianischen Sozialarbeiter wie einem vertrauensvollen, lokalen Netzwerk im Embu County ermöglichen wir diesen Kindern und Jugendlichen die einzigartige Chance, die viele von uns hatten, zu entscheiden, was man werden möchte :-)

## Wir hoffen, Sie sehen wie wichtig Ihre regelmäßige Unterstützung

für die Kinder und Jugendlichen im Embu District Kenia ist! Denn erst Ihre Spenden und Daueraufträge helfen für die Planung und Durchführung. Nur durch diese Spendenbereitschaft ist die direkte Vor-Ort-Hilfe erst machbar - ohne Ihre Großzügigkeit wäre diese Arbeit nicht möglich. Wir bitten Sie daher nicht in Ihrer Spendenbereitschaft nachzulassen.

## Zusammen mit Ihrer Unterstützung

möchten wir noch vielen Kindern eine würdevolle Zukunft bieten. Wir werden mehr Schulbildung für die Kinder und Jugendlichen in Kenias District Embu verwirklichen. Wir helfen dabei, aus den verhängnisvollen Umständen der bitteren Armut und Perspektivlosigkeit zu entkommen. Wir werden eine Reihe von Projekten um das Bildungsprogramm angehen - **denn Bildung ist ein Menschenrecht!**

Wir hoffen Sie hatten Spass beim Lesen. Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Geschichten und Hintergründen haben, oder wenn Sie z.B. der kleinen Joy und ihrer Schwester helfen möchten, scheuen Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, auf ihre Anmerkungen und auf Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen einen schönen Dezember und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Herzlich liebe Grüße aus Lübeck und aus Kenia,

Ihr KIDS Kenia e.V.

...because of the children!

P.S. Wenn Sie kein Spender von KIDS Kenia sind, dann würden wir uns sehr freuen, Sie als neuen Unterstützer begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns einfach an.



Wir arbeiten ehrenamtlich. Alle Drucke, Layout, Design sind ehrenamtlich entstanden.  
Besuchen Sie uns auf Facebook [www.facebook.com/KIDS.Kenia](http://www.facebook.com/KIDS.Kenia)

## **SPENDENKONTO:**

**KIDS.KENIA E.V.**

**VORORTHILFE FÜR KINDER IM EMBU DISTRIKT/KENIA**

**DEUTSCHE BANK LÜBECK**

**IBAN: DE 932307 0700 087802 2300**

**BIC: DEUTDEDB 237**

## **Impressum**

**© KIDS Kenia e.V.**  
**Vororthilfe für Kinder im**  
**Embu Distrikt/Kenia**

**Hüxtertorallee 1 in 23564 Lübeck**  
**Telefon: +49 (0)451.8088404**  
**E-Mail: [info@kids-kenia.de](mailto:info@kids-kenia.de)**

**Finanzamt Lübeck**  
**StNr 222 9082 784**

**Vorstand:**  
**Andreas Möschl**  
**Markus Haupt**  
**Sarah Stracke**

Diese E-Mail und alle Anhänge enthalten vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren, die Veröffentlichung sowie unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet. Die E-Mails wurden auf Viren geprüft, wir raten jedoch wg. der Gefahr auf den Übertragungswegen zu einer Eingangskontrolle. Eine Haftung für Virenfreiheit schließen wir aus.

This e-mail and any attached files may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden. This e-mail was checked for virus contamination. Nevertheless it is advisable to check for any contamination occurring during transmission. We cannot accept any liability for virus contamination.



**...because of the children!**